



Schulprogramm

Grundschule „Ludwig Richter“

Freital-Birkigt

Kontakt

Grundschule Ludwig Richter
Ludwig-Richter-Straße 1
01705 Freital
Schulleiterin: Frau Nitschel
Tel: 0351/6491358
Fax: 0351/6413139
E-Mail: sekretariat-
gsludwigrichter@freital.de

Hort Ludwig Richter
Ludwig-Richter-Straße 1
01705 Freital
Hortleiterin: Frau Schönberger
Tel: 0351/6445709
Fax: 0351/6413139
E-Mail: leitung-hort-
gsludwigrichter@freital.com



Grundschule „Ludwig Richter“

- Unsere Schule liegt in dem ruhigen Stadtteil Birkigt.
- Im Schuljahr 22/23 werden 223 Kinder in 9 Klassen unterrichtet.
- Wir sind 13 Lehrerinnen, eine Lehramtsanwärterin, eine Schulsozialarbeiterin, eine Schullehrerassistentin und ein Inklusionsassistent.
- Der Hort befindet sich im neuen Anbau und besteht aus 12 ErzieherInnen und einer Leitung.
- Wir bieten unseren Schülern vielfältige GTA-Angebote an.
- Unsere Außenanlage bietet auf mehreren Ebenen Platz zum kreativ werden. Ein Spielfeld, mehrere Sitzmöglichkeiten und ein großer Spielplatz schmücken unseren Hof.

Unsere Grundschule

- Grundgedanke - ein Haus voller Schule



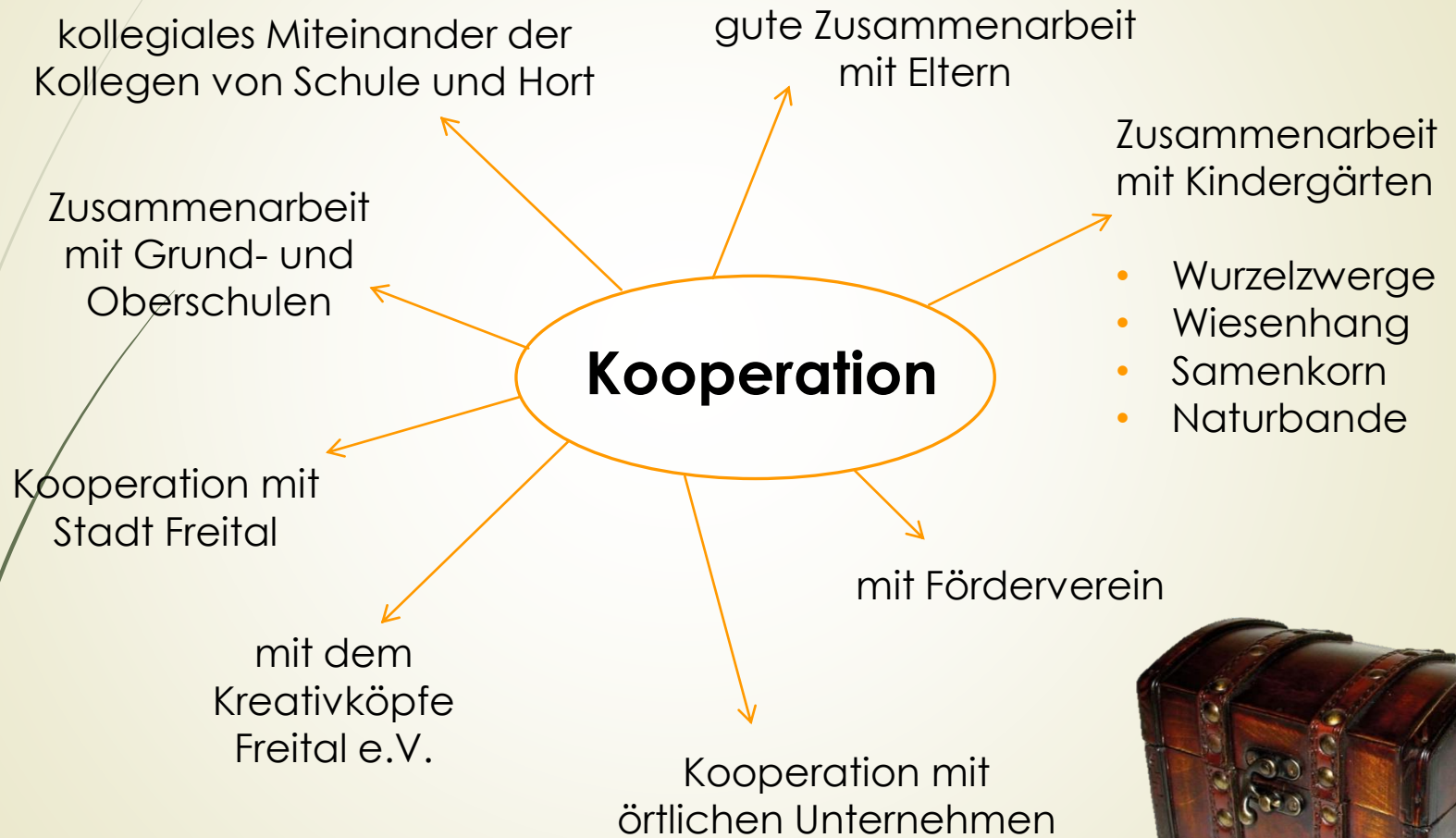


Leitsätze

An der Grundschule „Ludwig Richter“ steht das Kind im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns.

- Wir unterstützen jedes Kind bei der Entfaltung seiner individuellen Potentiale.
- Wir wecken Interesse am Lernen und bauen die Lernfreude aus.
- Wir achten und fördern die Individualität der Schüler und Lehrer und bringen jedem Wertschätzung, Respekt und Anerkennung entgegen.
- Lehrer, Erzieher und Schüler stärken das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation mit der Schule.
- Wir tolerieren die Meinung jedes Einzelnen. Lehrer, Erzieher und Schüler vertrauen sich gegenseitig.
- Wir stehen gemeinsam für ein effektives und strukturiertes pädagogisches Handeln.

Schätze



Schätze



Schätze



IST-Stand der individuellen Förderung

Diagnostik in Einzel- und Gruppengespräche

Differenzierte Lernangebote im Unterricht

Förderpläne erarbeiten

Sprachverständnisförderung

Entwicklungsberichte erarbeiten

Individuell abgestimmtes Arbeitsmaterial

Betreuung durch Inklusionsassistenten

Anfangs-Unterricht mit Zweitlehrer

Förderunterricht in Gruppen und auch Einzel


individuelle Projekte mit Schulsozialarbeiterin


Geduldig zuhören und ständiger Erfahrungsaustausch im Kollegium



Selbständigkeit fördern – Lernstrategien im Unterricht

(1. Aspekt unseres päd. Handelns)

- Z: 1.1 Die Lehrer und Erzieher fördern alle Schüler unter Beachtung einer ganzheitlichen Analyse (Persönlichkeitsanalyse).
 - Z: 1.2 Alle Fachlehrer variieren die Unterrichtsmethoden und Sozialformen so, dass die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler ausgebaut werden.
 - Z: 1.3 Die Lehrer befähigen die Schüler zu einer individuellen Auswahl und zielgerichteten Anwendung der vermittelten Lerntechniken zu treffen.
- 



Weiterentwicklung besonderer Interessen und Begabungen im Unterricht und im außerunterrichtlichen Bereich (GTA, Hort)

(2. Aspekt unseres päd. Handelns)

- Z: 2.1 Lehrer und Erzieher stützen den individuellen Lernprozess der Schüler durch den bewussten Medieneinsatz.
- Z: 2.2 Ab dem Schuljahr 2014/15 setzen die Schüler ihre persönlichen Stärken in Patenschaften ein.
- Z: 2.3 Ab dem Schuljahr 2019/20 führen die pädagogischen Mitarbeiter eine Stunde pro Woche einen interessenbezogenen Förderunterricht durch.



Entwicklung einer Kultur der Digitalität

(3. Aspekt unseres päd. Handelns)

- Z: 3.1 Die Lehrer entwickeln die Kultur der Digitalität an der Schule weiter, verstärken den Einsatz digitaler Bildungsangebote im Unterricht und integrieren diesen täglich in den Bildungsalltag.
- Z: 3.2 Die Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule bilden sich dauerhaft und kontinuierlich fort und stärken ihre Beurteilungskompetenz beim Einsatz digitaler Bildungsangebote.
- Z: 3.3 Alle Mitarbeiter der Schule machen sich mit dem Umgang der interaktiven Tafeln vertraut.




Patenschaften

Teilziele:

Die Schüler der Klassenstufen 3 übernehmen seit dem Schuljahr 2014/2015 Patenschaften für die Schulanfänger.

Die Kinder entwickeln dabei das Gefühl der Zusammengehörigkeit, sie erhöhen ihre Selbstständigkeit und lernen soziale Verantwortung zu übernehmen.

Unter den Kindern herrscht ein ruhiger und freundlicher Umgangston, sie achten (auf)einander.



Maßnahmen	Verantwortliche
Information der Eltern der neuen Kl. 1 zum 0. Elternabend	Klassenlehrerin
Vorbereitung in den 2. Klassen in den letzten zwei Schulwochen: Was ist ein Pate? Was macht ein Pate?, (Steck-)Brief an Patenkind ¹	Klassenlehrerin
Festlegung (Vorauswahl) der Patenbeziehungen (spätestens letzte Schulwoche)	Klassenlehrerin
1. Schultag, 1. Stunde: Information der Schulanfänger, Vorstellung der Patenklassen	Klassenlehrerin Klassen 1 und 3
1. Schultag, 2. Stunde: Patenzuordnung mit Schulhausführung und gemeinsamer Hofpause	Klassenlehrerin Klassen 1 und 3
Klärung von individuellen Disharmonien in der 1. Schulwoche	Klassenlehrerin Klassen 1 und 3



Maßnahmen

Verantwortliche

3. Schultag: Besuch der Patenkinder bei Paten in 2. Stunde mit anschließender Hofpause, Bekanntgabe der Patenbeziehungen

Klassenlehrerin
Klassen 1 und 3

Die Eltern der Klasse 3 werden im Elternabend am Schuljahresanfang über die Patenschaften informiert.
Der Elternrat und der Hort informieren.
Hilfe bei der Erfüllung der Aufgaben geben: Unterstützung der Schulanfänger bei Orientierung im Schulhaus, Bereithalten der Unterrichtsmittel, Aktivitäten in der Pause, Aktivitäten im Hort



Maßnahme	Verantwortliche
<p>Gemeinsame Veranstaltung der Patenkinder mit den Paten, um „Danke“ zu sagen.</p> <p>Wann? am letzten Schultag vor den Oktoberferien</p> <p>Wo? nach Absprache</p> <p>Wie? nach Absprache</p> <p>Reflexion in der 3. Klasse: Wie wurden die Patenschaften empfunden?</p>	
<p>Reflexion, Evaluation und Überarbeitung in DB im November</p>	





Einsatz von Medien

Teilziele:


Im Schuljahr 2015/16 erweitern alle Lehrkräfte der GS „Ludwig Richter“ ihre Kompetenzen im Umgang mit den neuen Medien.

Mit zunehmender Sicherheit integrieren wir die Arbeit mit den neuen Medien regelmäßig in den Schulalltag.

Die Kinder können selbständig und kritisch mit Medien umgehen.



Maßnahmen	Verantwortliche
Planung der Fachzirkelthemen für das Schuljahr 15/16 in der Vorbereitungswoche	SL und LK
Päd. Tag als Einstieg in das Thema in der Vorbereitungswoche, Vertraut machen mit den interaktiven Tafeln	
Als Schätze für die DB im SJ 15/16 ein Beispiel „Umgang mit Medien“ auswählen	
Bereitstellung des Zaubereinmaleins bis Schulanfang und Einsatz in der Schule	
Medienpatenschaften in der Vorbereitungswoche unter den Lehrerinnen bilden	
Alle Lehrerinnen wenden die Programme in Unterrichtssituationen an.	



Interessen- bezogener Förderunterricht

Teilziele:

Die Schüler der Grundschule „Ludwig Richter“ nehmen ab dem Schuljahr 2019/20 eine Stunde pro Woche am interessenbezogenen Förderunterricht teil.

Die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes Kindes werden durch unterschiedliche Lernprojekte gestärkt und gefördert.

Maßnahme	Verantwortliche
September 2018: Auswertung der Fragebögen (Arbeitsgruppe)	
November 2018: Fachzirkel: Erstellung des organisatorischen Gerüsts (alle)	
Januar 2019: Fachzirkel: Zuordnung der Förderprojekte, Festlegung der Verantwortlichkeiten, Räume (alle)	
Mai 2019: Konzeption schreiben (Arbeitsgruppe)	
Schuljahr 2019/2020 Start	

Durch die „Corona“ Pandemie konnte dieses Teilziel leider nicht fortgesetzt werden. Über eine Wiederaufnahme wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten.